

## **Arbeitstitel: Beleuchtungsinstrumente in der iranischen schiitischen Schreinkultur - eine Fallstudie**

Die Wahrnehmung des Lichtes in verschiedenen Kontexten spielt in der iranischen Kultur eine wichtige Rolle. Diese bemerkenswerte Rolle von Licht und Beleuchtungskörpern und -instrumenten kann von den vorislamischen Religionen bis in die islamische Zeit hinein verfolgt werden. Die symbolische Bedeutung des Lichtes setzte sich auch in philosophischen Schulen fort, wie z.B. in der Lichtmetaphysik, die persische Literatur und die Populärkultur beeinflussten. Schiitische Wallfahrtszentren, die im Iran großen politischen, religiösen und wirtschaftlichen Einfluss haben, gehören zu den Orten, an denen Beleuchtungsinstrumente eine wesentliche symbolische Bedeutung in den täglichen Ritualen haben.

In meiner Dissertation will ich Kultur und Materialität in der religiösen Praxis und im Alltagsleben im Iran verfolgen, indem ich das Thema Licht und Beleuchtungsinstrumente fokussiere. Der bearbeitete Zeitraum reicht von der Safavidenherrschaft (1501-1722) bis in der Gegenwart. Und die Forschung wird durch die Auswahl einer bestimmten Gruppe von Objekten aus dem Schrein Astan-Quds-e Razavi und seines Museums fortgesetzt. Die verschiedenen Aspekte der Analyse der Beleuchtungsinstrumente in meiner Forschung werden ihre materiellen Eigenschaften sein, ihre Einwirkung auf die Sinneswahrnehmung und der Umgang mit ihnen. Es wird gefragt, wie sie benutzt werden, um religiöse Welten, Subjekte und Gemeinschaften hervorzubringen und zu erhalten, wie diese Gegenstände ihre Umgebung beeinflussen, wie die Umgebung des Schreins diese Gegenstände beeinflusst, und wie sie in kulturelle Diskurse und Praktiken eingebettet sind. Auf diese Weise – in der Perspektive ihrer Materialität – kann die Erforschung der Beleuchtungsinstrumente und ihrer Rolle in den Schreinen einen neuen Blick auf schiitische Traditionen eröffnen.